

PINDL, KATHRIN

WINTERSEMESTER 2017/18

33157 Proseminar „Markt(wirtschaft?) im Mittelalter“

Mi 12-14, c.t., W 113

"The past is a foreign country; they do things differently there" (J.P. Hartley) – auch beim Austausch von wirtschaftlichen Gütern? Ab wann man von einem wie auch immer definierten „Markt“ oder gar von einer „kapitalistischen“ Marktwirtschaft sprechen kann, ist seit langem umstritten. Auf jeden Fall ist der Austausch von materiellen oder immateriellen Gütern bzw. von „Geld“ und damit das Wechselspiel zwischen Angebot und Nachfrage – gerade bei Verbrauchsgütern, also Lebensmitteln oder Textilien, aber auch bei Produktionsfaktoren (Arbeit, Boden, Kapital) – und die damit verbundene abstrakte Attribuierung von Werten notwendigerweise das Kennzeichen einer jeden arbeitsteiligen Organisationsform menschlicher Gesellschaft, in der Individuen bzw. Kleingruppen nicht (mehr?) alles, was sie zum Leben brauchen, selbst produzieren. Gerade zur mittelalterlichen Stadt gehört quasi konstitutiv ein Markt, der zentralörtliche, wirtschaftliche und sozial-kommunikative Funktionen erfüllt.

Anhand konkreter Fallstudien beschäftigen wir uns im Proseminar mit dem Phänomen des Marktes im Raum des Heiligen Römischen Reichs 1300-1900. Auf theoretischer Ebene setzen wir uns zunächst mit ideengeschichtlichen Betrachtungsweisen zum Marktbegriff auseinander (bspw. Adam Smith, Karl Marx, Karl Polanyi u.a.). Ganz konkret betrachten wir dann unterschiedliche Aspekte zum Markt im Mittelalter: 1) den Markt als physischen Ort (etwa: Marktplatz, Markthalle, unter Einbezug kulturhistorischer Perspektiven) und als Bestandteil der vormodernen Infrastruktur; 2) die Akteure des Marktgeschehens (Kaufleute und deren Netzwerke, Zünfte etc.) sowie die gehandelten Objekte (hier auch: gruppenspezifische Verbrauchsmuster); 3) Marktmechanismen (etwa Preisbildung und -regulierung, formelle und informelle Institutionen usw.).

In methodischer Hinsicht lernen wir hierbei quantifizierende Ansätze aus der Wirtschaftsgeschichte kennen. Gleichmaßen widmen wir uns dem klassischen Handwerkszeug der Mediävist/inn/en: Wir vertiefen grundwissenschaftliche, v.a. paläographische Kenntnisse in der Arbeit mit ediertem und unediertem Quellenmaterial, wie Urkunden oder Rechnungsbücher, sowie bei Literatursuche und -evaluation und den Umgang mit Nachschlagewerken. Daneben gehen wir u.a. auf numismatische Fragen ein.

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch ein mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit sowie durch regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

Literatur

Bawel, Bas van: *The Invisible Hand? How Market Economies have Emerged and Declined since AD 500*. Oxford 2016.

Chilosi, David; Volckart, Oliver: *Money, States, and Empire: Financial Integration and Institutional Change in Central Europe, 1400-1520*, in: *The Journal of Economic History* 71/3 (2011), S. 762-791.

-
- Cipolla, Carlo M.: Before the Industrial Revolution. European Society and Economy, 1000-1700, New York 1993.
- Epstein, Stephen A.: An Economic and Social History of Later Medieval Europe, 1000-1500. Cambridge 2009.
- Fontaine, Laurence: Le marché. Histoire et usages d'une conquête sociale. Paris 2014.
- Gilomen, Hans-Jörg: Netzwerke im europäischen Handel des Mittelalters - Versuch einer Bilanz, in: Fouquet, Gerhard/Gilomen, Hans-Jörg (Hrsg.), Netzwerke im europäischen Handel des Mittelalters, Ostfildern 2010, S. 341-364.
- Greif, Avner: Institutions and Impersonal Exchange: From Communal to Individual Responsibility, in: Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE)/Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft 158 (2002), S. 168-204.
- Hatcher, John; Bailey, Mark: Modelling the Middle Ages. The History and Theory of England's Economic Development. Oxford 2001.
- Irsigler, Franz: Messen, Jahrmärkte und Stadtentwicklung in Europa. Mittelalter und Frühe Neuzeit, in: Irsigler, Franz/Pauly, Michael (Hrsg.), Messen, Jahrmärkte und Stadtentwicklung in Europa. Trier 2007, S. 1-24.
- Malanima, Paolo, Europäische Wirtschaftsgeschichte. 10.-19. Jahrhundert. Wien 2010.
- Persson, Karl Gunnar: Grain Markets in Europe, 1500-1900, Integration and Deregulation. Cambridge 2004.
- Zanden, Jan Luiten van: The Long Road to the Industrial Revolution. The European Economy in a Global Perspective, 1000-1800, Leiden 2009.